

# GESCHICHTE DER ÖSTERREICHISCHEN ARBEITERBEWEGUNG



Eintritt frei

Veranstaltet von:

**GE**

Gewerkschaftliche  
Einheit

**bfs**

Bewegung für  
Sozialismus

## Veranstaltungsreihe im **Club links**

1020 Wien, Odeongasse 1 (Ecke Große Mohrengasse)

**Die Abende beginnen jeweils  
um 19 Uhr im Club Links,  
1020 Wien, Odeongasse 1 /  
Ecke Gr.-Mohren-Gasse**

Eine Arbeiterbewegung, die nicht aus den Fakten der Vergangenheit lernt, läuft Gefahr, dieselben Fehler zu wiederholen. Wir wollen mit der Durchführung dieses Zyklus einen Beitrag zur Entwicklung einer sozialistischen Strategie leisten.

Wir haben uns bemüht, für jedes Thema einen qualifizierten Referenten zu gewinnen, ungeachtet seiner politischen Einstellung, da wir überzeugt sind, daß nur in einer offenen Diskussion aller Strömungen der Arbeiterbewegung Möglichkeiten einer Klärung liegen.

Die Veranstaltungsreihe ist derart aufgebaut, daß auch die Teilnahme an einzelnen Abenden möglich ist. Wir laden alle Interessenten ein, in gemeinsamer Diskussion mit dem jeweiligen Referenten diese Probleme zu erörtern.

GEWERKSCHAFTLICHE EINHEIT  
BEWEGUNG FÜR SOZIALISMUS (FÖJ)

**Dienstag, 18. Oktober 1977:**

## **Revolution 1848 und die Anfänge der österreichischen Arbeiterbewegung**

**Dr. Wolfgang Häusler;**

**Institut für österr. Geschichtsforschung**

- Soziale Strukturen des Vormärz
- allgemeiner Charakter der bürgerlich-demokratischen Revolution
- vom März zum Mai
- die "Praterschlacht" gegen das Wiener Proletariat
- Karl Marx in Wien
- die Oktoberkämpfe
- die Bedeutung des Sturmjahres für die Entstehung der modernen Arbeiterklasse in Österreich

**Dienstag, 1. November 1977:**

## **Von Hainfeld zur Massenpartei. Die Entstehung der sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaften**

**K. Flanner, Histor. Archiv Wr. Neustadt**

- Die Entstehung der Arbeitervereine, Gewerkschaften, Krankenunterstützungsvereine, Genossenschaften
- der Kampf ums Koalitionsrecht
- der Neudörfler Parteitag
- Radiaklismus und Anarchismus
- die Hainfelder Einigung
- die Wahlrechtskämpfe
- von der Bewegung zum Parteiapparat
- die Nationalitätenfrage
- die russischen Revolutionen von 1917
- der revolutionäre Massenstreik vom Jänner 1918

**Dienstag, 15. November 1977:**

## **Revolution oder Reformismus (1918–1921)**

Leopold Spira: Redakteur „Wiener Tagebuch“

- Die Vorherrschaft der Arbeiterklasse
- die Zeit des Gleichgewichts der Klassenkräfte
- die Restauration der Bourgeoisie
- war diese Entwicklung unvermeidlich ?

**Dienstag, 29. November 1977:**

**Austromarxismus:  
Theorie und Praxis (Teil 1) –  
die Konsolidierung  
des Kapitalismus in Österreich**

Leopold Spira

Der Zerfall der Habsburgermonarchie hinterließ eine schwache Bourgeoisie, aber einen starken Einfluß des ausländischen Kapitals. Die bestorganisierte Kraft war die Arbeiterbewegung.

Wie war es möglich, daß am 15. Juli 1934 die Arbeiterbewegung geschlagen und damit der Weg zum Faschismus freigelegt wurde?

**Dienstag, 13. Dezember 1977:**

## **Austromarxismus in Theorie und Praxis (Teil 2) – Arbeiterbewegung und die Offensive des Faschismus**

**Franz West;**

ehem. Chefredakteur d. „Volksstimme“

- 15. Juli 1927 und seine Folgen
- Heimweh stößt vor
- Österreichs gespaltene Bourgeoisie
- Zurückweichpolitik der Sozialdemokratie
- die Rolle der KPÖ
- "Sozialfaschismus" und Antifa
- Linksruck in der Arbeiterschaft
- die Faschisierung Österreichs
- von der Parlamentsauflösung zum  
12. Februar 1934

**Dienstag, 10. Jänner 1978:**

## **1934–1938 der Austrofaschismus und die antifaschistische Gegenwehr**

**Franz West** (1934 bis 1938 war F. W. leitender Funktionär der illegalen KPÖ)

- Der 12. Februar 1934: Kampf und Niederlage
- Austrofaschismus
- Putsch der Nazi am 25. Juli 1934
- die illegale Arbeiterbewegung
- Aktionseinheit zwischen Revolutionären Sozialisten und KPÖ
- Hitlerdeutschland bedroht Österreich
- Volksfront und nationale Frage
- vom Berchtesgadner Ultimatum bis zur Kapitulation

**Dienstag, 24. Jänner 1978:**

## **Österreich unter Hitler und der antifaschistische Widerstand**

Dr. Neugebauer,

Dokumentationsarchiv des österr. Widerstands

- Voraussetzungen und Kräfteverhältnis des österreichischen Widerstandes
- Widerstand der Arbeiterbewegung: Kommunisten - Sozialisten - Betriebsgruppen
- Katholischer und monarchistischer Widerstand
- Widerstand religiöser und nationaler Minderheiten
- Widerstand im Militär (insbesondere 20. Juli 1944 und April 1945)
- Partisanenkampf
- Widerstand im Ausland (Spanien, Exilländer, KZ)

Widerstand von einzelnen

**Dienstag, 7. Februar 1978:**

## **Die provisorische Regierung 1945**

**Hella Postranecky-Altmann,  
Unterstaatssekretärin in der  
provisorischen Regierung**

- **Beschlüsse der Alliierten nach Beendigung des Krieges**
- **Bildung der provisorischen Regierung April 1945**
- **wirtschaftliche, soziale, politische Situation bei Kriegsende**
- **die Rolle der Parteien, der Gewerkschaften; Fragen der Arbeitereinheit**
- **die vier Besatzungsmächte**
- **die Wahlen am 25. November 1945**

**Dienstag, 21. Februar 1978:**

## **Die politische und ökonomische Entwicklung im Nachkriegsösterreich – Parteien und ÖGB**

**Egon Kodicek, ehem. Sekretär d. ÖGB**

- die Positionen von SPÖ, ÖVP und KPÖ nach der Befreiung Österreichs
- die Gründung des ÖGB
- die Wahlen vom 25. November 1945
- die öffentlich verwalteten Betriebe
- Verstaatlichungsgesetze und sowjetisch verwaltete Betriebe (USIA)
- der Marshallplan zur ökonomischen Stabilisierung des Kapitalismus
- der erste ÖGB-Kongreß
- der Beginn der Sozialpartnerschaft
- der Oktoberstreik 1950

**Dienstag, 7. März 1978:**

## **Der 20. Parteitag der KPdSU und die Auswirkungen auf die KPÖ**

**Leopold Spira**

Der 20. Parteitag der KPdSU im Februar 1956 hat mehr getan, als die Verbrechen Stalins aufzudecken.

Er hat einen Mythos zerstört, der jahrzehntelang das Denken der Kommunisten beherrscht und verzerrt hat.

Wie war es möglich, dass sich diese vom Mythos befreiten Ideen in der Kommunistischen Partei Österreichs so langsam und schwer und auch nicht dauerhaft durchsetzen konnten?

**Dienstag, 21. März 1978:**

## **Das Jahr 1968 und Österreich**

**Paul Kolm, Soziologe; ehem. Vorsitzender der  
Vereinigung Demokratischer Studenten**

- Studentenbewegung (Neue Linke) erreicht ihren Höhepunkt
- Kulturrevolution in China
- Pariser Mai markiert eine neue Qualität der Klassenauseinandersetzung in West-europa
- die TET-Offensive leitet die endgültige Niederlage der USA im Vietnam-Krieg ein
- der Prager Frühling, eine große Hoffnung; ein Lüftchen im Sog dieser großen Bewegung erreicht auch Österreich. . . .

**Dienstag, 4. April 1978:**

**Gesellschaftliche Perspektive  
heute:**

**Forumsdiskussion**

Die Gestaltung dieses Themas und die Referen-  
ten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben

P. b. b. Verlagspostamt 1040 Wien  
Erscheinungsort Wien

AKTUELLE INFORMATIONEN  
SONDERNUMMER  
Oktober 1977

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Vervielfältiger: FÖJ-Bewegung für Sozialismus,  
für den Inhalt verantwortlich: Wolfram  
Seidler, alle 1040 Wien, Belvederegasse 10